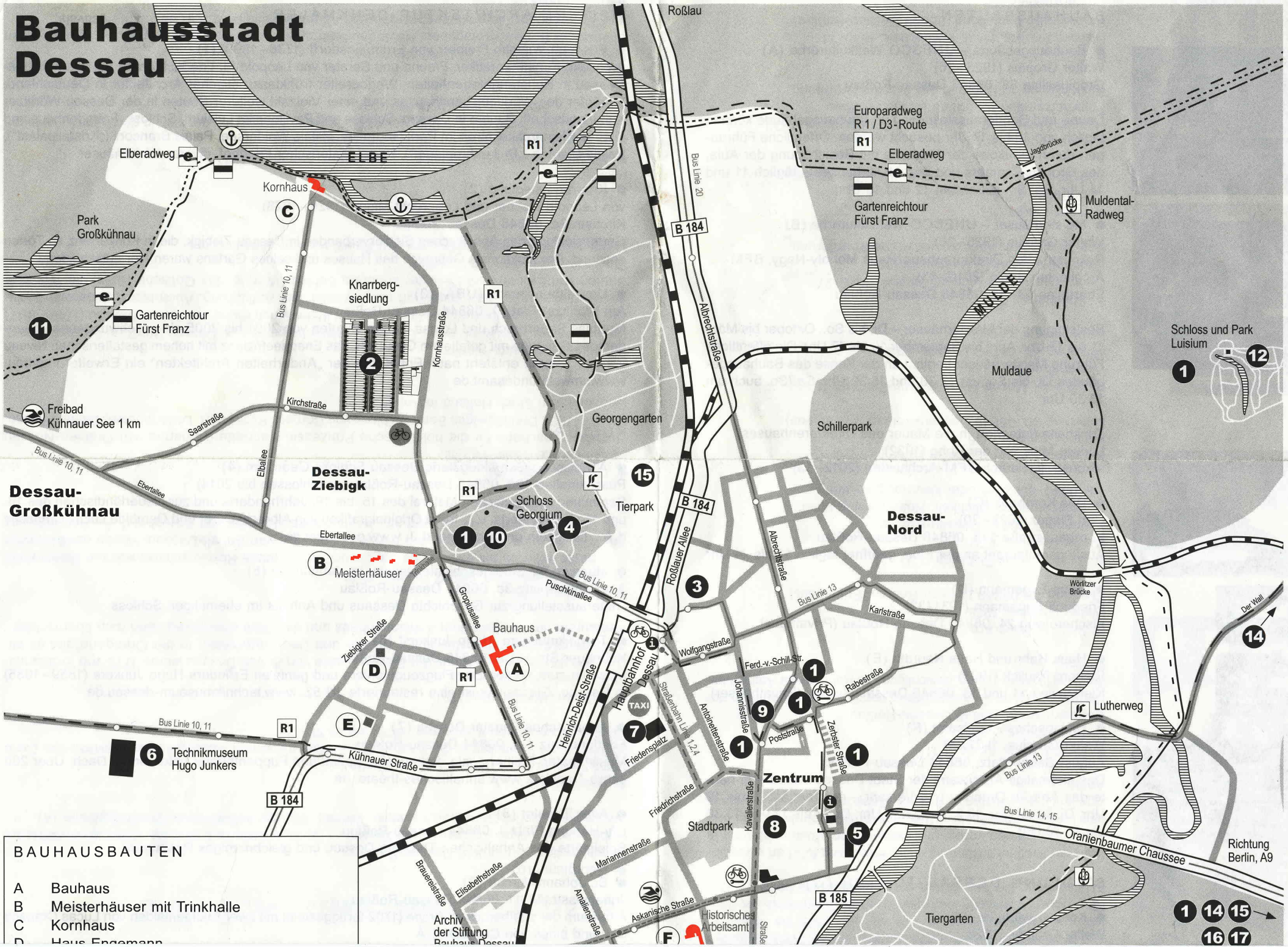
Bauhausstadt Dessau



BAUHAUSBAUTEN

A Bauhaus
B Meisterhäuser mit Trinkhalle
C Kornhaus
D Haus Engemann

BAUHAUS DESSAU

E Haus Hahn und Haus Naurath
F Historisches Arbeitsamt
G Bauhaussiedlung Dessau-Törten mit:
H Konsumgebäude
I Reihenhaussiedlung
J Stahlhaus
K Haus Fieger
L Laubenganghäuser
M DEWOG-Häuser

WEITERE ARCHITEKTUR

1 Erdmannsdorff
2 Knarrbergsiedlung
3 Umweltbundesamt

KULTUR

4 Anhaltische Gemäldegalerie Dessau
5 Museum für Stadtgeschichte Dessau
6 Technikmuseum „Hugo Junkers“
7 Anhaltisches Theater Dessau
8 Altes Theater
9 St. Johanniskirche

SCHLÖSSER UND PARKS

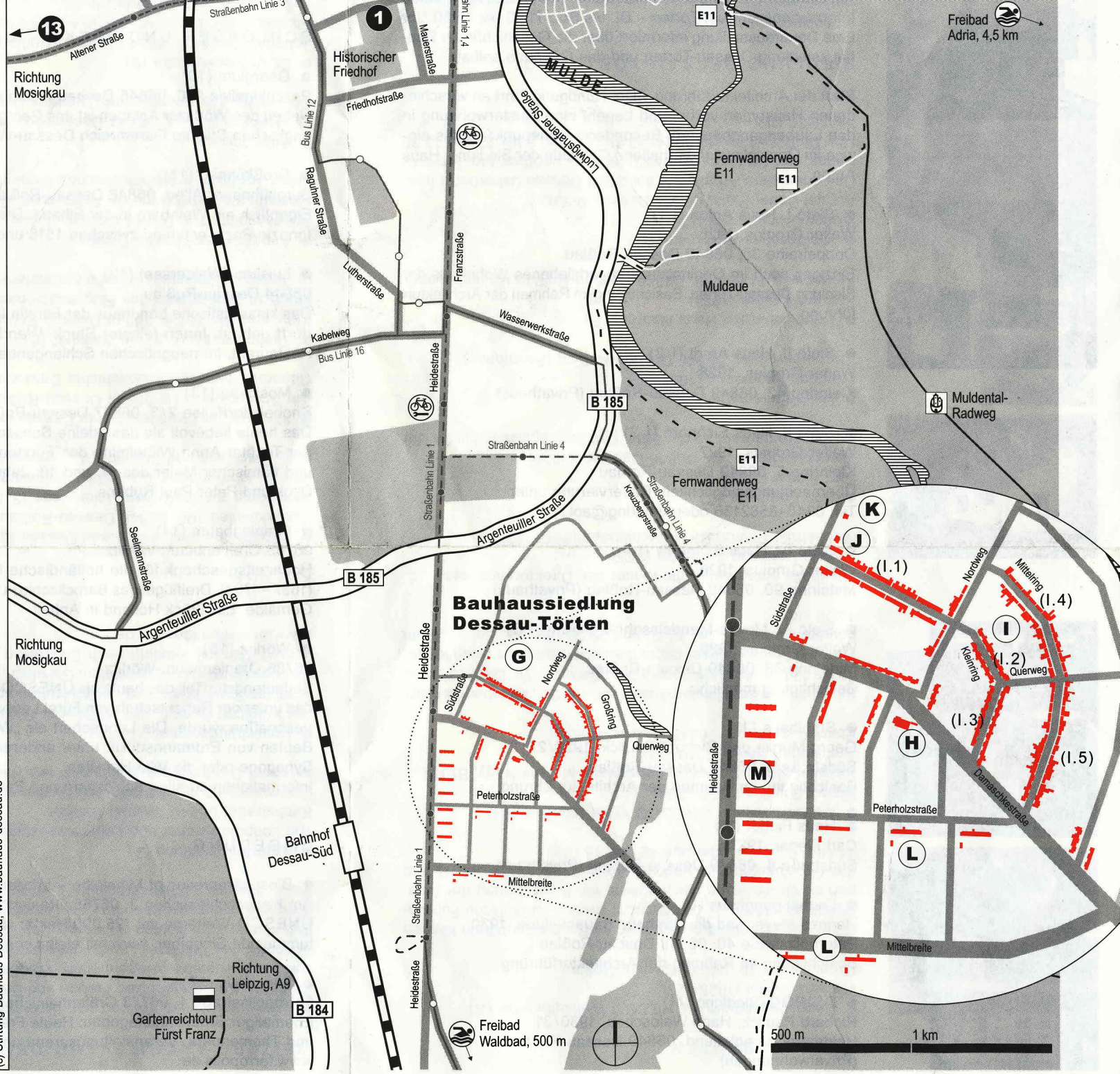
10 Schloss und Park Georgium
11 Landschaftspark Großkühnau
12 Schloss und Park Luisium
13 Schloss und Park Mosigkau
14 Schloss und Park Oranienbaum
15 Schloss und Parkanlagen Wörlitz

UMGEBUNG

16 Biosphärenreservat Mittelelbe
17 Ferropolis – Stadt aus Eisen

Buslinie mit Haltepunkt
Straßenbahnlinie mit Haltepunkt
Fernrad- und Wanderwege
Fahrradreparatur und -handel
Fahrradverleih
Schwimmbad

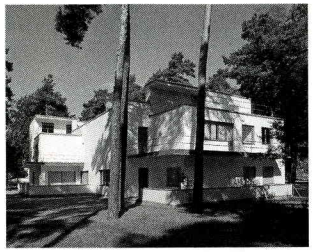
(c) Stiftung Bauhaus Dessau, www.bauhaus-dessau.de



BAUHAUSBAUTEN

● Bauhausgebäude – UNESCO Weltkulturerbe (A)
Walter Gropius (1925–26)
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

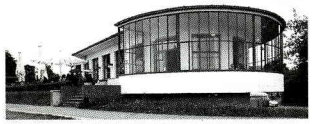
Dauer- und Sonderausstellungen im Bauhausgebäude können täglich von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Öffentliche Führungen durch die Ikone der Moderne mit Besichtigung der Aula, des Gropius-Zimmers und des Atelierhauses – täglich 11 und 14 Uhr, Sa./So. außerdem 12 und 16 Uhr.



● Meisterhäuser – UNESCO Weltkulturerbe (B)
Walter Gropius (1925–26),
Rekonstruktion Direktorenhaus/Haus Moholy-Nagy, BFM-Architekten Berlin (2010–13)
Ebertallee 59–71, 06846 Dessau-Roßlau

Besichtigung der Meisterhäuser – Di. bis So., Oktober bis März 11 bis 17 Uhr, April bis September 10 bis 17 Uhr. Die öffentliche Führung Meisterhäuser beginnt an der Kasse des Bauhausgebäudes Di. bis So. um 12:30 und 15:30 Uhr, Sa./So. auch um 13:30 Uhr

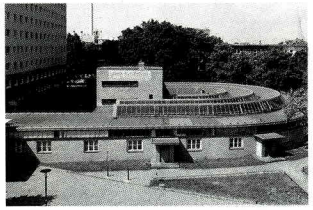
Trinkhalle (integriert in die Mauer des Direktorenhauses)
Ludwig Mies van der Rohe (1932),
rekonstruiert durch BFM-Architekten (2012–13)



● Das Kornhaus (C)
Carl Fieger (1929–30)
Kornhausstraße 146, 06846 Dessau-Roßlau
Ausflugsrestaurant an der Elbe, geöffnet täglich 11 bis 24 Uhr

● Haus Engemann (D)
Friedrich Engemann (1931/32)
Fischereiweg 24, 06846 Dessau-Roßlau (Privathaus)

● Haus Hahn und Haus Naurath (E)
Richard Paulick (1928)
Kiefernweg 14 und 13, 06846 Dessau-Roßlau (Privathäuser)



● Historisches Arbeitsamt (F)
Walter Gropius, 1927/28
August-Bebel-Platz, 06844 Dessau-Roßlau
Das ehemalige Arbeitsamt der Stadt Dessau beherbergt heute das Amt für Ordnung und Verkehr – geöffnet Mo. 8 bis 12 Uhr, Di. 8 bis 12 u. 13:30 bis 17:30 Uhr, Do. 8 bis 12 und 13:30 bis 15:30 Uhr

SIEDLUNG DESSAU-TÖRTEN (G)

● Konsumgebäude (H)
Walter Gropius, 1928

WEITERE ARCHITEKTUR-DENKMÄLER

● Friedrich Wilhelm Freiherr von Erdmannsdorff (1736–1800) (1)
Architekt, Kunsttheoretiker, Freund und Berater von Leopold III. Friedrich Franz Fürst von Anhalt-Dessau in Kunstangelegenheiten, Wegbereiter frühklassizistischer Architektur in Deutschland, Schöpfer des Wörlitzer Landhauses und einer Vielzahl weiterer Bauten in der Dessau-Wörlitzer Kulturlandschaft. Bauten in Dessau: Schloss und Pavillons im Luisium, Schloss, Fremdenhaus und diverse Kleinarchitekturen im Park Georgium, Palais Waldersee, Palais Branconi („Kristallpalast"), Palais Dietrich („Philanthropinum"), Portal Historischer Friedhof, diverse Wohnhäuser.

● Knarrbergsiedlung (2)
von Leopold Fischer und Leberecht Migge (1926–1928)
Kirchstraße, 06846 Dessau-Roßlau
Gartensiedlung des Anhaltischen Siedlerverbandes in Dessau-Ziebigk, die in Konkurrenz zu Törten entstand. Der funktionale Gebrauch des Hauses und seines Gartens waren hier entscheidend.

● Umweltbundesamt (UBA) (3)
Am Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Matthias Sauerbruch und Louisa Hutton schufen von 2001 bis 2005 ein geschwungenes, mäanderndes Gebäude mit gefaltetem Glasdach, das Energieeffizienz mit hohem gestalterischen Niveau vereint. Derzeit entsteht nach Entwürfen der „Anderhalten Architekten" ein Erweiterungsbau. www.umweltbundesamt.de

KULTUR

● Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Schloss Georgium (4)
Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau (geschlossen bis 2014)
Sammlung zur deutschen Malerei des 15. bis 19. Jahrhunderts und zur niederländischen des 16. und 17. Jahrhunderts, u.a. frühe Originalgrafiken von Albrecht Dürer und Gemälde Lucas Cranachs d.Ä., Tischbein und Breughel d.J. www.georgium.de

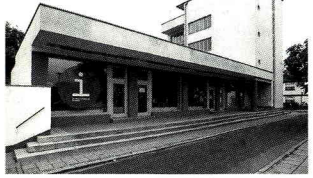
● Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau (5)
Am Schlossplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau
Dauerausstellung zur Geschichte Dessaus und Anhalts im ehemaligen Schloss

● Technikmuseum „Hugo Junkers" (6)
Kühnauer Str. 161 a, 06846 Dessau-Roßlau
Museum zum Wirken des Flugzeugpioniers und genialen Erfinders Hugo Junkers (1859–1935) in Dessau. Glanzstück ist eine restaurierte JU 52. www.technikmuseum-dessau.de

● Anhaltisches Theater Dessau (7)
Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau
Musiktheater, Philharmonie, Schauspiel, Ballett und Puppentheater unter einem Dach. Über 200 Jahre Tradition. www.anhaltisches-theater.de

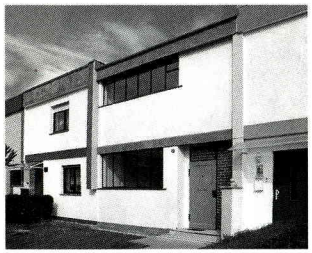
● Altes Theater (8)
Lily-Herking-Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Spielstätte des Anhaltischen Theaters Dessau und gleichnamiges Restaurant

● St. Johanniskirche (9)
Johannisstraße 11, 06844 Dessau-Roßlau
Altarraum der spätbarocken Kirche (1702 fertiggestellt) mit zwei Tafelgemälden von Lucas Cranach d.J. und eines von Cranach d.Ä.



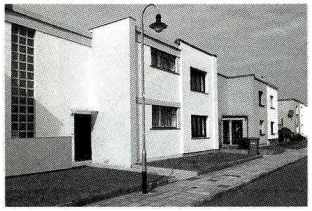
Am Dreieck 1, Ecke Damaschkestraße, 06849 Dessau-Roßlau
Informationszentrum Törten – Di. bis So., 11:00 bis 15:30 Uhr
Eine Dauerausstellung informiert über die Geschichte der Bauhaussiedlung Dessau-Törten und das Gebäude selbst.

Start der Architekturführung – Der Rundgang führt an verschiedenen Haustypen vorbei und begeht eine Musterwohnung in den Laubenganghäusern. Besonderer Höhepunkt ist das einzige im Originalzustand erhaltene Gebäude der Siedlung, Haus Anton.



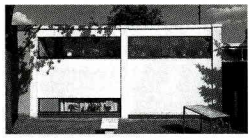
- Sietö I, Haus Anton (I.1)
Walter Gropius, 1926
Doppelreihe 35, 06849 Dessau-Roßlau
Einziges noch im Originalzustand verbliebenes Wohnhaus der Siedlung Dessau-Törten. Besichtigung im Rahmen der Architekturführung.

- Sietö II, Haus Arndt (I.2)
Walter Gropius, 1928
Kleinring 42, 06849 Dessau-Roßlau (Privathaus)

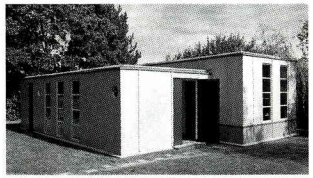


- Sietö II, Haus Eichhorn (I.3)
Walter Gropius, 1927
Kleinring 5, 06849 Dessau-Roßlau
Übernachtungsmöglichkeit: Reservierung unter
Tel. 0340-8582136 oder kleinring@aol.com

- Sietö IV, Haus Schnurre (I.4)
Walter Gropius, 1928
Mittelring 90, 06849 Dessau-Roßlau (Privathaus)



- Sietö IV, Moses-Mendelssohn-Zentrum (I.5)
Walter Gropius, 1928
Mittelring 38, 06849 Dessau-Roßlau
Besichtigung möglich.



- Stahlhaus (J)
Georg Muche und Richard Paulick, 1926/27
Südstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau
Besichtigung im Rahmen der Architekturführung.

- Haus Fieger (K)
Carl Fieger, 1927
Südstraße 6, 06849 Dessau-Roßlau (Privathaus)

- Laubenganghaus (L)
Hannes Meyer und die Bauhaus Bauabteilung, 1930
Peterholzstraße 40, 06849 Dessau-Roßlau
Besichtigung im Rahmen der Architekturführung.

- DEWOG-Siedlung (M)
Richard Paulick, Hans Waloschek, 1930/31
Heidestraße begleitend, 06849 Dessau-Roßlau
(Privatwohnungen)

SCHLÖSSER UND PARKS – UNESCO WELTKULTURERBE

- Georgium (10)
Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau
Neben den Wörlitzer Anlagen ist das Georgium der kunsthistorisch bedeutendste Landschaftspark englischen Stils im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Sitz der Anhaltischen Gemäldegalerie (4).

- Großkühnau (11)
Burgkühnauer Allee, 06846 Dessau-Roßlau
Eigentlich ein Weinberg in der Elbaue. Die Anlage mit einem klassizistischen Pavillon von Carlo Ignazio Pozzi entstand zwischen 1818 und 1820.

- Luisium (Waldersee) (12)
06844 Dessau-Roßlau
Das klassizistische Landhaus der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau wurde 1778 von Erdmannsdorff gebaut. Innen feinster Stuck, Wand- und Deckengemälde. In der Orangerie gibt es ein Restaurant, im neugotischen Schlangenhaus und der Gärtnerwohnung kann man übernachten.

- Mosigkau (13)
Knobelsdorffallee 2/3, 06847 Dessau-Roßlau
Das heute liebevoll als das „kleine Sanssouci" bezeichnete Rokokoschloss war der Sommersitz der Tochter Anna Wilhelmine des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau. Werke holländischer und flämischer Maler des 17. und 18. Jahrhunderts, darunter Jan Brueghel d. Ä., Anthonis van Dyck und Peter Paul Rubens.

- Oranienbaum (14)
06785 Oranienbaum-Wörlitz
Hochzeitsgeschenk für die holländische Prinzessin Henriette Catharina von Oranien-Nassau (1637–1708). Dreiflügeliges Barockschloss von Cornelis Ryckwaert. Ledertapeten, Delfter Fliesen, Gemälde. Ein Stück Holland in Anhalt.

- Wörlitz (15)
06786 Oranienbaum-Wörlitz
Bedeutendster Teil des heute als UNESCO-Welterbe gelisteten „Dessau-Wörlitzer Gartenreiches", das unter der Regentschaft von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817) geschaffen wurde. Die Landschaft als „Weltbild" der Aufklärung. Auch hier frühklassizistische Bauten von Erdmannsdorff: unter anderem Schloss Wörlitz, das Gotische Haus, die Wörlitzer Synagoge oder die Villa Hamilton.
Informationen zu allen Schlössern und Parks: www.gartenreich.com

UMGEBUNG

- Biosphärenreservat Mittelelbe – Infozentrum Auenhaus (16)
Am Kapenschlösschen 3, 06785 Oranienbaum-Wörlitz
UNESCO-Welterbe mit 125.000 Hektar Naturraum. Einzigartig: der sich in den Biberfreianlagen tummelnde Elbebiber. www.mittelelbe.com

- Ferropolis (17)
Ferropolisstraße 1, 06773 Gräfenhainichen
Ehemaliger Braunkohletagebau: Heute Freilichtmuseum und Industriedenkmal, Skulpturengarten und Themenpark, Veranstaltungsarena und Abenteuerspielplatz. Ort des Melt-Festivals.
www.ferropolis.de